

 März 2019 Landesförderung Holzheizsysteme + Solar Vorarlberg



# Förderbare Maßnahmen (AUSZUG)

* Stückholzheizungen in Verbindung mit Pufferspeicher (Umweltzeichen zertifiziert, UZ 37)
* Automatische Hackgut- und Pelletheizung (UZ 37)
* Kachel- und Kaminöfen als Zentralheizung (Wirkungsgrad über 85 %)
* Hausanschluss an Nahwärmesysteme
* Thermische Solaranlagen

Für die Größe des Hauses gibt es keine Beschränkungen. Die Anlagen müssen in Gebäuden eingebaut werden, die ganzjährig Hauptwohnsitz sind.

# Antragsteller

Natürliche und juristische Personen.

# Die wichtigsten Förderkriterien (AUSZUG)

* Die Kombination mit einer Solaranlage ist im Neubau Förderungsvoraussetzung.
* Heizungsumwälzpumpen müssen die Effizienzklasse A aufweisen.
* Die Anlage muss das Hauptheizsystem des Gebäudes sein.
* Nur wenn ein Anschluss an ein Nahwärmesystem zu ortsüblichen Kosten nicht möglich ist.
* Holzheizungen müssen nach Umweltzeichen Richtlinie (UZ 37) zertifiziert sein.

Weitere Förderkriterien: [Energieförderungsrichtlinien 2020](https://vorarlberg.at/documents/21336/122370/Energief%C3%B6rderungsrichtlinie%2B2020.pdf/e55df2bb-57bd-4908-9c18-0585cab963b2).

# Fördersätze

Die Förderung beträgt 25 % in der Basisförderstufe, 30 % in der Bonusstufe 1 und 35 % in der Bonusstufe 2 – jeweils bezogen auf die Anschaffungskosten. Die Höhe ist je nach Heizsystem und Heizwärmebedarf (HWB) abhängig.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Holzheizungen und Anschluss an Nahwärme | Neubau HWB | Altbau HWB | Förderstufe | Förderhöhe in €Eigenheime max. 2 Wohnungen | Max. Förderung in % |
|  | Baurecht | Kein Grenzwert | Basisförderung | € 1.500,- | 25 % |
|  | ≤ 30 | ≤ 50 | Bonusstufe 1 | € 2.000,- | 30 % |
|  | ≤ 24 | ≤ 30 | Bonusstufe 2 | € 3.500,- | 35 % |
| FÖRDERBONUS ALTBAU (Baubewilligung des betroffenen Gebäudes muss mindestens 20 Jahre zurückliegen): Werden Öl-Zentralheizungen, Gas-Zentralheizungen oder Elektrodirektheizungen durch ein im Rahmen dieser Richtlinie förderbares Heizungssystem ersetzt und das alte Heizungssystem entfernt, gibt es einen Förderbonus in Höhe von € 2.500,--. Die Kosten für die fachgerechte Entsorgung sind mittels Rechnung und Zahlungsbeleg nachzuweisen. Bei Ölheizungen ist auch der Öltank zu entfernen. Die Gesamtförderung inklusive dem Förderbonus Altbau darf 50 % der förderfähigen Kosten nicht überschreiten. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Thermische Solaranlagen | Neubau HWB | Altbau HWB | Förderstufe | Förderhöhe in € | Maximale Förderung |
| **Eigenheime max. 2 Wohnungen** | **Mehrwohnungshäuser mind. 3 Wohnungen und Gemeinschaftsanlagen** |
| **Pro Gebäude** | **Pro Wohnung** |
| Solarer Deckungsgrad Warmwasser von mind. 60 % | Bau-recht | Kein Grenzwert | Basis-förderung | € 1.500,- | € 750,- | € 300,- | 25 % |
| ≤ 30 | ≤ 50 | Bonusstufe 1 | € 2.000,- | € 1.000,- | € 400,- | 30 % |
| ≤ 24 | ≤ 30 | Bonusstufe 2 | € 2.500,- | € 1.250,- | € 500,- | 35 % |
| Solarer Deckungsgrad Gesamt von mind. 30 % | Bau-recht | Kein Grenzwert | Basis-förderung | € 2.000,- | € 1.000,- | € 400,- | 25 % |
| ≤ 30 | ≤ 50 | Bonusstufe 1 | € 2.500,- | € 1.250,- | € 500,- | 30 % |
| ≤ 24 | ≤ 30 | Bonusstufe 2 | € 3.000,- | € 1.500,- | € 600,- | 35 % |
| Solarer Deckungsgrad Gesamt von mind. 50 % | Bau-recht | Kein Grenzwert | Basis-förderung | € 3.000,- | € 1.500,- | € 600,- | 25 % |
| ≤ 30 | ≤ 50 | Bonusstufe 1 | € 3.500,- | € 1.750,- | € 700,- | 30 % |
| ≤ 24 | ≤ 30 | Bonusstufe 2 | € 4.000,- | € 2.000,- | € 800,- | 35 % |
| FÖRDERBONUS ALTBAU (Baubewilligung des betroffenen Gebäudes muss mindestens 20 Jahre zurückliegen):Solarer Deckungsgrad Warmwasser von mindestens 60 %in Höhe von € 500,--Solarer Deckungsgrad gesamt von mindestens 30 % in Höhe von € 1.000,--Solarer Deckungsgrad gesamt von mindestens 50 % in Höhe von € 1.500,--Die Gesamtförderung inklusive dem Förderbonus Altbau darf 50 % der förderfähigen Kosten nicht überschreiten |

**Weitere Informationen im Folder unter: [Energiefolder 2020](https://vorarlberg.at/documents/21336/122370/Energiefolder%2B2020.pdf/7e09c0bc-bb2a-47a2-b053-398a0a7357c2)**

**Viele Gemeinden fördern erneuerbare Energien zusätzlich zur Landesförderung. Fragen Sie bei Ihrer Wohnsitzgemeinde nach. Eine Übersicht aller relevanten Zusatzförderungen der Gemeinden finden Sie unter** [**http://www.energieinstitut.at/gemeindefoerderungen**](http://www.energieinstitut.at/gemeindefoerderungen)

**Die Schritte zur Energieförderung im Überblick**:

• Alle erforderlichen bau- oder wasserrechtlichen Bewilligungen einholen

• Falls erforderlich Energieausweis erstellen lassen (siehe: <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/wohnhaussanierung-energieausweis?article_id=323890>)

• Empfehlung: Angebote von verschiedenen Installationsfirmen oder Herstellern einholen

• Installation und Inbetriebnahme der Anlage

• Ausfüllen des Antragformulars. Alle für die Förderung erforderlichen Unterlagen finden Sie auf der letzten Seite des Antragsformulars

• Bestätigung der sachgemäßen Installation, Inbetriebnahme und Einschulung der Anlagenbetreiberin bzw. des Anlagenbetreibers auf dem Antragsformular durch die Installateurin bzw. den Installateur

• Förderungsantrag einreichen. Letztmögliches Antragsdatum ist 6 Monate nach Inbetriebnahme der Anlage.

# Detaillierte Informationen

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa)

Fachbereich Energie und Klimaschutz

Römerstraße 15, 6900 Bregenz, +43 5574 511 26105,

Energietelefon: +43 5572 31202 112

E-Mail: energie@vorarlberg.at

[http://www.vorarlberg.at/](https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/energiefoerderungsrichtlinie-2018-2019?article_id=134303)